

## Theaterpaedagogik

---

**Von:** "Schule im Hochschulestadtteil" <schule-hss@t-online.de>  
**An:** "Karoline Göbel" <k.goebel@theaterluebeck.de>  
**Gesendet:** Freitag, 10. November 2006 15:19  
**Betreff:** es war super!

Liebe Karoline,  
 liebe Frau Kost,

ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für die große Ehre der Einladung bedanken. Der „fliegende Holländer“ hat uns sehr, sehr gut gefallen. Als ich die Kinder fragte, was ihnen am besten gefallen hat, überlegten sie kurz und sagten dann alles.

Sollte ich eine Kritik schreiben, würde sie in etwa so aussehen:

*Kinderkonzerte, Weihnachtsmärchen und nun auch noch die Taschenoper. Das Lübecker Theater investiert in die Kinder, das Publikum von morgen. Wie wird ein Mensch zum Musikliebhaber? In dem er Musik lieb hat. Das gelingt am besten, wenn man einen positiven Zugang zu ihr erlangen kann. Mit der Taschenoper „Der fliegende Holländer“, die am 9.11. Premiere hatte ist dies in hohem Maß verwirklicht. Die Inszenierung ist sehr kindorientiert, die Mitmachaktionen sind wohl dosiert ausgewählt und wunderbar in den Ablauf integriert. Einfache, aber wirkungsvolle Effekte und Requisiten sorgen trotz des „schweren Stoffs“ für Lachen und Unterhaltung. Text und Musikauswahl sind wohl gelungen. Alle Mitwirkenden sind mit viel Herzblut dabei und haben großes Lob auch für ihre stimmlichen Leistungen verdient. Zwei Akkordeonspieler ersetzen mit ungewohnter, aber durchaus stimmigen Klangfarbe das große Orchester. So kann man Kinder für große Oper begeistern.*

*Ich wünsche mir von der Taschenoper noch viele schöne Inszenierungen und würde mir sehr wünschen, das Angebot von den Schulen angenommen wird.*

Ich möchte mich auch dafür entschuldigen, dass wir so schnell aufbrechen mussten. Aber wir haben ein großes Problem. Der Bus ans Ende der Welt (Hochschulstadtteil) fährt nur alle 40 Minuten. Wenn wir den verpassen, verschiebt sich der gesamte Ablauf der Offenen Ganztagschule. Das Essen steht pünktlich auf dem Tisch und gleich danach gehen die Kurse bei den externen Kurleitern los. Auf die Verlässliche Grundschule setzt uns Grenzen.

Das geht nicht nur uns so, sondern wahrscheinlich allen Grundschulen in Lübeck und Umgebung.

Ich möchte daher vorschlagen, dass die Kinderkonzerte und andere Veranstaltungen für Kinder des Primarbereichs um 10.00 Uhr oder 10.30 Uhr beginnen. Das würde die schulische Organisation enorm entlasten!

Mit freundlichem Gruß

Sonja Giesow